

Dekanat Olten Niederamt

Vernetzungsplattform für integrative Angebote in der Sozialregion Niederamt

MeetingPoints

Über das Meer

So lautet der Titel eines Buches von Wolfgang Bauer, der syrische Flüchtlinge auf der Flucht begleitet hat. Eindringlich schildert er die Schicksale und dramatischen Umstände, welche sich hinter den abstrakten Zahlen, die uns tagtäglich durch die Medien vermittelt werden, verbergen. Für seine Reportagen wurde er u.a. mit dem Katholischen Medienpreis ausgezeichnet. Sein Appell an Europa ist deutlich: *Wie lange noch wollen wir ihnen beim Ertrinken zusehen? Wie lange noch wollen wir eine Generation junger Syrer in die Illegalität zwingen? Sie in die Hände von Schleppern treiben? Wie lange noch verraten wir uns selbst? Die Kriege in Nahost verändern auch uns Europäer. Wir verrohen, schleichend und allmählich. Indem wir versuchen, uns zu schützen, zerstören wir uns selbst. Wir dürfen das nicht zulassen. Zwingt die Frauen, Männer, Kinder nicht länger auf die Boote. Öffnet die Grenzen, jetzt. Habt Erbarmen.*

Auch wir sind längst Zeugen solch trauriger Schicksale geworden – nicht nur durch Berichte aus der Tageschau, sondern durch die persönlichen Kontakte mit Flüchtlingen in unserer Region. Anonyme Geschichten erhalten plötzlich eine Identität – ein Gesicht, eine Stimme, Emotionen.

Miteinander

Wo Gewohntes im Alltag Sicherheit und Orientierung schafft, löst das Fremde vielfach Ängste und Unsicherheit aus. Die neuen Nachbarn in der Quartierstrasse oder im Bus, die eine andere Sprache sprechen, anders aussehen, eine andere Kultur pflegen – das fremde Land, dass Unterkunft gewährt, die materiellen Grundbedürfnisse sicherstellt und trotzdem kein Heimatgefühl zu vermitteln vermag. Aus diesem systemökologischen Spannungsfeld ergeben sich Handlungsfelder für Bund, Kantone und Gemeinden, für Institutionen wie z.B. die Kirche, aber auch für jeden Einzelnen von uns. Oft wird vom Ziel einer gelingenden Integration (Eingliederung von Menschen, die ausgegrenzt leben, in die bestehende Gesellschaft) gesprochen, welches mit Massnahmen wie subventionierte Deutschkurse und Integrationsklassen erreicht werden soll. Für andere wiederum ist das Wort «Integration» zu mächtig, zu unerreichbar, manchmal auch zu parteilich, weil vielfach dadurch die Anpassung des Fremden an das Gewohnte verstanden wird. Doch gesellschaftliche Integration setzt ein Verständnis gegenüber der Verschiedenheit voraus und ist ein wichtiger Schritt zum Erreichen der nächst höheren Stufe – der Inklusion (Veränderung bestehender Strukturen, um die Unterschiedlichkeit von Menschen zur Normalität werden zu lassen). Gemeinsam können wir ein Miteinander erreichen und dabei das DU und ICH auf bereichernde und menschliche Art neu entdecken.

Integrative Angebote für Menschen mit Migrationshintergrund

Die Fachstelle Diakonie/Soziale Arbeit des Pastoralraumes Niederamt hat im Rahmen einer Projektarbeit (Hochschule Luzern Soziale Arbeit) eine Kontaktstelle und digitale Vernetzungsplattform für integrative Angebote im Pastoralraum und darüber hinaus, erstellt. Eingeteilt in Aktivitätsbereiche Alltag, Bewegung, Freizeit, Kommunikation etc. sind die verschiedenen Angebote wie z.B. Kleiderbasar, Picknick im Ballypark, Konversationstreff aufgeführt. Die meisten Angebote werden durch freiwillige Helferinnen und Helfer durchgeführt – dieses Engagement soll durch die Plattform sichtbar und nutzbar gemacht werden.

Einen weiteren wichtigen Teil des Projektes ist die aktive Vernetzungsarbeit. Gemeinsam sollen Synergien genutzt, persönliche Kontakte gepflegt und Ressourcen erschlossen werden, um neue bedürfnisorientierte An-

gebote zu entwickeln. Damit soll eine zielbezogene Zusammenarbeit gefördert werden. Der Zugang zu den entsprechenden Angeboten resp. zur Vernetzungsplattform kann über beliebige Stellen erfolgen, z.B. Gemeinden, Sozialdienste, Schulen.

In einer Welt, in der Geld, Bilder und Waren frei zirkulieren und ob deren Kugelform sich die Menschen «nicht ins Unendliche zerstreuen können» (Kant), werden wir lernen müssen, mit den anderen zusammenzuleben. (Zygmunt Bauman)

Auf weitere Vernetzungskontakte freuen wir uns!

Eva Wegmüller
Fachstelle Diakonie/Soziale Arbeit
Pastoralraum Niederamt
www.diakonie-niederamtsued.ch
diakonie@niederamtsued.ch



KIRCHE heute

38. Jahrgang
Erscheint wöchentlich
Amtliches Publikationsorgan
der angeschlossenen Kirchgemeinden

Herausgeber:
Pfarrblattgemeinschaft
Region Olten
www.pfarrblatt-region-olten.ch

Präsident:
Christian Meyer
Kirchfeldstrasse 30
4632 Trimbach
Tel. 062 212 27 39
info@buchklosterplatz.ch

Redaktion Seiten 1 bis 3 und 19:
Regula Vogt-Kohler, Chefredaktorin ad interim
Tel. 061 363 01 70, Fax 061 363 01 71
www.kirche-heute.ch, redaktion@kirche-heute.ch

Seite 4 und 20:
Redaktion Pfarrblatt Region Olten
Claudia Küpfert
Wisenbergstrasse 103, 4634 Wisen
Natel 079 517 37 17
redaktion.region.olten@bluewin.ch

Redaktion Pfarrseiten: das jeweilige Pfarramt

Adressänderungen/Annullierungen:
Region: an das zuständige Pfarramt
Olten: an die Verwaltung, 062 212 34 84

Layout:
Dietschi Print & Design AG, 4600 Olten
Tel. 062 205 75 96, vallery.ritter@dietschi.ch

Druck: Mittelland Zeitungsdruck AG
Neumattstrasse 1, 5001 Aarau